



## MEDIENMITTEILUNG

### **Abfall schadet der Umwelt**

*Der Fischereiverein Liechtenstein und die Vereinigung Bäuerlichen Organisationen (VBO) arbeiten gemeinsam bei der Bekämpfung gegen das achtlose Wegwerfen von Abfall, „Littering“ genannt. Littering verursacht sowohl in der Land- als auch in der Fischereiwirtschaft Probleme.*

Der Fischereiverein Liechtenstein und die VBO haben in verschiedenen Geschäftsbereichen Anknüpfungspunkte. Die Vorstände der beiden Interessensgruppen haben daher eine erste Zusammenarbeit beim Thema Littering beschlossen: Abfall auf Landwirtschaftsflächen und in Gewässern ist ein ernstzunehmendes Problem, welches Tierleid verursacht und unsere Nahrungsmittel verunreinigt. Das Problem wird immer grösser, was unter anderem auf unser verändertes Konsumverhalten zurück zu führen ist. Zudem ist eine Zunahme von Verpackungsmaterialien und Wegwerfartikeln zu beobachten. Dies ist vor allem an stark frequentierten Strassen und Gehwegen zu beobachten.

Liegt Abfall in Wiesen und Feldern, wird es für die Tiere kritisch. Fremdstoffe (Abfall) gelangt direkt ins Futter und können vom Tiere oft nicht mehr selektiert werden. Die Fremdstoffe wie z.B. Plastik, Glas oder Aluminium verkleben sich mit dem Nahrungsbrei. Spitze Kanten können im Verdauungstrakt der Tiere stecken bleiben und zu Verstopfungen, Blähungen und Infektionen führen. Ohne Behandlung können solche Infektionen tödlich enden. Die Tiere leiden darunter sehr stark und für den Landwirt entstehen z.T. hohe Kosten (Tierarzt usw.). Harte Fremdkörper können zudem die Erntemaschinen beschädigen, deren Reparatur hohe Kosten verursacht. Hundekot birgt zudem die Gefahr, dass Krankheitserreger wie der Parasit *Neospora caninum* durch das Futter aufgenommen werden. Die Erreger infizieren das noch nicht geborene Kalb und es kommt zum Verwerfen (Frühgeburt) mit tödlichen Folgen. Auch das Muttertier wird durch die Infektion geschwächt (reduzierte Milchleistung).

Auch für den Fischereiverein stellt das Littering ein zunehmendes Problem dar. Bei Kontrollgängen und Kanalputzeten findet sich allerhand Unrat. An manchen Gewässern ist auf jedem Quadratmeter Zivilisationsmüll zu finden. Die Fundstücke reichen von leeren Getränkedosen, Kartonschachteln, Plastikfolien, Zigarettenschachteln, elektronischen Geräten inklusive Batterien, bis hin zu Autopneus, Fahrrädern und in extremen Fällen sogar TV-Geräten und Kühlschränken. In dieser Betrachtung geht es sowohl um die Gewässer als auch die Uferbereiche. Littering stellt ein Problem für Tier, Mensch und Umwelt dar. Das Wegwerfen von Müll in der Natur ist eine strafbare Handlung und kein Kavaliersdelikt. Der Fischereiverein Liechtenstein wird nicht müde, auf dieses Problem hinzuweisen und mahnt auch die eigenen Mitglieder an, wenn Verunreinigungen an Gewässern auf Angler zurückführen.

Mit den Informationstafeln „Abfall macht mich krank“ hat die VBO auf das gesellschaftliche Problem Littering aufmerksam gemacht. Die Kampagne 2013 war ein erster Ansatz der Bewusstseinsbildung, um auf das Problem der Verschmutzung von Wiesen, Weiden und Ackerflächen entlang von Wegen und Strassen hinzuweisen. Mittlerweile wurden von den Landwirten in jeder Gemeinde Tafeln auf verschiedenen Standorten angebracht. Leider kommt Littering entlang von stark frequentierten Wegen immer noch vor. Einige Personen haben bisher

nicht realisiert, welchen Schaden sie mit ihrem Müll und Hundekot bei den Tieren und der Natur anrichten.

VBO und Fischereiverein appellieren an alle, Müll und Hundekot in die dafür vorgesehen Abfallkübel zu entsorgen. Die Informationstafeln können weiterhin bei der VBO-Geschäftsstelle abgeholt werden (Tel: 375 90 69). Weitere Infos findet man auf [www.vbo.li](http://www.vbo.li) oder auf [www.fischen.li](http://www.fischen.li).



*Der Fischereiverein Liechtenstein und die VBO setzen sich gemeinsam für saubere Landwirtschaftsflächen und Gewässer ein. v.l.n.r.: Christian Wolfinger, Beat Erne, Christian Marxer, Richard Schierscher, Klaus Büchel, Roger Steuble, Marcus Vogt, Nadine Gstöhl, Gottlieb Sele und Rainer Kühnis.*





Sagen dem Abfall auf den Feldern und in den Gewässern den Kampf an: v.l.n.r.: Marcus Vogt (Präsident VBO) und Rainer Kühnis (Präsident Fischereiverein Liechtenstein).



**Abfall gehört in die Mülltonne!**

Für ergänzende Auskünfte steht zur Verfügung:

- Marcus Vogt, Tel. 232 71 77
- Rainer Kühnis, Tel. 079 600 72 36

29.03.2018

20180328\_VBO\_Littering\_Medienmitteilung.docx